

Quelle: NÖN.at

Adresse: <https://www.noen.at/klosterneuburg/psyche-und-corona-klosterneuburger-therapeutin-neue-normalitaet-fuer-die-juengsten-klosterneuburg-dejana-wagner-psychotherapeutin-psychotherapie-corona-massnahmen-coronavirus-print-305813981>

Datum: 13.12.2021, 19:33

PSYCHE UND CORONA

Klosterneuburger Therapeutin: Neue Normalität für die Jüngsten

Corona ist für alle eine Herausforderung. Psychotherapeutin Dejana Wagner hilft vermehrt jungen Patienten durch diese Zeit.

Von **Victoria Heindl**. Erstellt am 18. Dezember 2021 (05:44)



Psychotherapeutin Dejana Wagner über die Arbeit mit Patienten, die unter Corona leiden.

( [stadttherapie.at](https://www.instagram.com/stadttherapie.at))

Neo-Bundeskanzler Karl Nehammer dankte erst vor einer Woche den Kindern und Jugendlichen. Sie haben in den letzten fast zwei Jahren ihr komplettes Leben umstellen müssen.

Teilweise kein geregelter Schulalltag, keine Sportvereine oder Treffen mit Freunden. Der Lockdown hat nicht nur Erwachsenen viel abverlangt, sondern besonders den Jüngsten. Und diese Herausforderungen gehen auch nach Lockdown Nummer vier weiter.

Was können Erwachsene tun, um ihnen trotzdem ein „normales“ Leben zu ermöglichen? Und was können Erwachsene wieder von ihnen lernen? Die NÖN sprach darüber mit der Klosterneuburger Psychotherapeutin i.A.u.S. (in Ausbildung unter Supervision) Dejana Wagner von der „Stadttherapie“.

“

„Kinder wachsen mit der Situation auf. Das ist für uns merkwürdig, aber für sie ganz normal.“

„Man kann Kindern mehr zutrauen, als wir denken. Oft machen sich Erwachsene mehr Sorgen als die Kinder selbst“, weiß Wagner aus ihrer eigenen Praxis. Natürlich gebe es auch bei Kindern und Jugendlichen die unterschiedlichsten Arten, wie sie mit der momentanen Situation umgehen. Aber: „Kinder wachsen mit der Situation auf. Das ist für uns merkwürdig, aber für sie ganz normal.“

Trotz allem sollte man natürlich immer jedes Kind, jeden Jugendlichen einzeln betrachten und im Falle, dass die Probleme nicht mehr alleine gelöst werden können, sich professionelle Hilfe suchen.

Das haben in den letzten Monaten immer mehr Patienten auch bei Wagner gemacht. Dabei muss es gar nicht unbedingt um schwerwiegende Probleme – wie etwa Selbstverletzungen, Aggressionen oder Essstörungen – gehen, sondern viel mehr darum, einen Gesprächspartner zu haben, der einem einfach nur zuhört und eine Stütze ist, um seine persönlichen Ziele zu erreichen.

Sich solche Ziele setzen und sie dann auch konsequent verfolgen kann auch für Erwachsene eine Möglichkeit sein, etwas Sinnvolles aus dieser Pandemie zu ziehen. Jetzt bewusst die Zeit nutzen, um etwas für sich selbst zu tun, kann dabei helfen, die Probleme, die Corona mit sich bringt, zu vergessen und die positiven Seiten des Lebens genießen zu lernen.

Keine Nachrichten aus Klosterneuburg mehr verpassen?



Mit dem **NÖN-Newsletter** bleibt ihr immer auf dem Laufenden und bekommt alle zwei Wochen die Top-Stories direkt in euer Postfach!

[Gratis anmelden](#)